

# **Protokoll der jährlichen Delegiertenversammlung der Internationalen Union für Leonberger Hunde am 27. September 2014**

Ort: Leonberg. Amber Hotel.

Zeit: 27. September 2014, 10.00-14.30 Uhr.

**Anwesenheit:** Vertreten sind die Mitgliedsvereine aus:

Belgien, Canada, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Tschechien und den USA.  
(Es sind also 17 Stimmberechtigte Mitglieder vertreten).

**Entschuldigt haben sich:** Die Mitgliedsvereine aus Italien, Neu Seeland, Spanien und Slowakei

**Der Vorstand** der I.L.U. war vollzählig anwesend, der Schatzmeister Peter Cejnek hat Thomas Walker als Vertreter geschickt.

**Versammlungsleiter:** Willi Güllix, Präsident der I.L.U.

**Protokollentwurf Führer:** Hein Sibrijns, Sekretär der I.L.U.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit/ Genehmigung der Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls 2013
2. Wahl der Protokollführung
3. Berichte
  - a. des Präsidenten
  - b. des Schatzmeisters
  - c. des Sekretärs
  - d. der Kassenprüfer
4. Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstandes
5. Haushalt 2015, Mitgliedsbeiträge 2015
6. Neues aus den Mitgliedsländern (Berichte aus den Mitgliedsländern)
7. Entwurf zur Neufassung „§ Wahlen“ der Satzung zur Diskussion / Abstimmung
8. Bericht der Allgemeinen Gesundheitskommission
  - DNA Datenbank
  - Gesundheitsseminare 2015
9. Zuchtprobleme in der Union
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

## **01. Begrüßung:**

Der Präsident eröffnete die Sitzung um 10.10 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

Es wurde festgestellt, dass die Generalversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde.

Der Schatzmeister Peter Cejnek kann wegen ernsthafter Krankheit vorläufig seinen Auftrag nicht erfüllen. Peter hatte Thomas Walker gebeten die Vertretung seiner Person als

Schatzmeisters auf der Sitzung zu übernehmen, sämtliche Unterlagen wurden vorgelegt. Der

Vorstand hat in seiner Sitzung von 26.09 die Situation besprochen und bittet die Versammlung um Zustimmung, Thomas Walker bis zu den nächsten Wahlen (in 2016) oder bis zur vorzeitigen Genesung von Peter als stellvertretenden Schatzmeister im Vorstand zu benennen.

Die Zustimmung wird einstimmig erteilt.

Der Vorstand freut sich darüber, dass Frau Mayra Huber der Einladung des Vorstandes gefolgt ist als Dolmetscherin „Deutsch- Englisch“ der Generalversammlung beizuwohnen.

## **02. Wahl der Protokollführung:**

Hein Sibrijns wird das Protokoll führen.

## **03. Berichte:**

### **a. Des Präsidenten.**

Der ausführliche Bericht des Präsidenten wird in Deutsch verlesen (Originalbericht im Anhang). Die Übersetzung in Englisch wird von der Dolmetscherin Myra Huber vorgenommen. Der Vorstand hat in seine Sitzung von 26.9 beschlossen 1.000 Euro für die weitere LPN-forschungen in Bern zu spenden.

Die genetische Forschung müsste an ca. 10 Hunden weitergeführt werden, die negativ auf LPN getestet wurden, dennoch symptomatisch Anzeichen von LPN zeigen. Man vermutet eine weitere Genmutation. Die weitere Forschung kostet Geld (pro Hund ca.2.500€). Daher bittet der Vorstand die Mitgliedsländer sich an den Kosten zu beteiligen.

#### **b. des Schatzmeisters.**

Der stellvertretende Schatzmeister Thomas Walker verliest den Kassenbericht.

Nicht alle Mitgliedern haben den Beitrag bezahlt, Thomas wird sich darum kümmern.

Die gesamten Einnahmen betragen 3.189,91 Euro.

Die Ausgaben betragen 1.698,36 Euro.

Der Überschuss beträgt 1.491.55 Euro

Das Guthaben der Union beträgt 8.318,21 Euro -Stand 23.09.2014

#### **C. Des Sekretärs.**

Der Hauptauftrag des Sekretärs ist:

- 1) Die Homepage der Union zu betreuen.
- 2) Die Ergebnisse von Clubschau sowie außergewöhnliche Ergebnisse von Ausstellungen zu veröffentlichen.
- 3) Den internationalen Clubschau - Kalender zu aktualisieren.
- 4) Den Gesundheitsteil Aktuell zu halten, inklusive der Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen des Gesundheitsausschusses.
- 5) Führen der LPN1&2 Liste

Die Homepage wird wie immer gut besucht.

#### **D. Der Kassenprüfer.**

Säde Crivelli (CH) und Kaj Lindstedt (FI) haben die Prüfung der Buchführung des vergangenen Vereinsjahres abgeschlossen, sowie die Buchungen des laufenden Jahres 2014 geprüft.

Die Prüfung ergab eine Übereinstimmung der Belege mit der sauber und ordnungsgemäß geführten Buchhaltung, wofür dem Kassier Peter Cejnek und sein Stellvertreter Thomas Walker sehr herzlich gedankt wurde.

Die Kassenprüfer beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung von Vorstand und Kassier. Diese wurde ohne Diskussion einstimmig erteilt.

#### **4. Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstandes**

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

#### **5. Haushalt 2015, Mitgliedsbeiträge 2015:**

Die finanzielle Lage ist gut.

Der Mitgliedsbeitrag wird einstimmig beim Grundbetrag von 50,00 € zuzüglich 0,20 € pro Clubmitglied belassen.

#### **6. Berichte aus den Mitgliedsländern:**

Fast alle Mitgliedsclubs haben einen schriftlichen Bericht eingereicht.

Die Berichte sind als Anhang an dieses Protokoll beigefügt.

Die Präsidentin des russischen Clubs überreicht dem Präsident der Union eine Holzgeschnitzte Troika und jeder Delegation einen Standard anlässlich 15 Jahre Mitgliedschaft in der Union.

#### **7. Entwurf zur Neufassung § 14 (Wahlen) der Satzung zur Diskussion / Abstimmung**

Der Satzungskommission (Präsident Glen Ferguson (USA), Willi Güllix (D) und Denis Vernon (F)) haben einen Entwurf zur Neufassung des § 14 „Wahlen“ ausgearbeitet und vorab per E-Mail an die Mitglieder versendet.

UK und Dänemark haben Anträge zum Entwurf geschickt.

Weil der Präsident Mitglied der Satzungskommission ist, fragt er Thomas Walker ob er die Diskussion zum Entwurf moderieren möchte.

Der Satzungskommission hat den § 14 so einfach wie möglich gestaltet auch unter Berücksichtigung der Vorschläge von Mitgliedsländern aus dem Vorjahr. Dänemark schlägt vor anstatt alle 4 Jahre alle 4 Vorstandsmitglieder zu wählen, alternativ alle 2 Jahre 2 Vorstandsmitglieder zu wählen damit die Kontinuität besser gesichert ist.

Man hat darüber schon beim Erstentwurf des § Wahlen in 2003 und 2004 darüber diskutiert. Mit dem Ergebnis, dass dies in Vorständen nur Sinn macht, wenn die Vorstandsmitglieder deutlich die Zahl 4 übersteigen. Alle Positionen im Vorstand in gleicher Wahlperiode zu wählen garantiert die bessere Kontinuität in der Arbeit des Vorstandes. Einmal ganz davon abgesehen, dass nicht alle 2 Jahre neu gewählt werden muss. Nach ausführliche Diskussion wird beschlossen, dass es bei der im Entwurf genannten Wahlperiode von 4 Jahre bleibt.

Der Absatz f wird durch den Zusatz „aber nicht später als zur nächsten Generalversammlung“ ergänzt.

Auf Antrag von UK wird der Absatz g ergänzt durch „Mails gelten nur als akzeptiert wenn der Empfänger diese mit einer Lesebestätigung quittiert hat“.

In der Neufassung § 14 „Wahlen“ ändert sich die einfache in absolute Stimmenmehrheit. Dem zur Folge wird § 13.8 geändert in: „Wahlen und Abstimmungen erfolgen mit absoluter Mehrheit (50% +1 Stimme)“.

Die Änderung der oben genannten Ergänzungen sowie die Änderung von § 13.8 werden einstimmig beschlossen.

(Satzung auf <http://www.leonbergerunion.com/satzungdeutsch.htm> ).

## **8. Bericht der Allgemeinen Gesundheitskommission**

Der Antrag der Gesundheitskommission zur Bildung einer Weltweiten DNA-Datenbank wurde den Mitgliedern im Voraus per E-Mail zugeschickt.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag/Antrag der Gesundheitskommission einstimmig zu die Modalitäten einer DNA-Datenbank weiter auszuarbeiten.

Es wird dringend empfohlen den LPN2-Test für Hunde in der Zucht als Pflichtvoraussetzung zu machen. Man muss dabei ist zu beachten, das im Gegensatz zu LPN1, bei LPN2 die Vererbung autosomal dominant ist D/N- belastete Tiere nicht Träger sondern Erkrank sind. D/N Tiere müssen von der Zucht ausgeschlossen werden.

Die LPN1-Forschung ist jetzt publiziert

<http://www.plosgenetics.org/article/info:doi/10.1371/journal.pgen.1004635>

Der Russische Club betont Folgendes;, es ist darauf zu achten, dass durch die wissenschaftliche Benennung von Krankheiten nicht der Eindruck entsteht ,dass ausschließlich der Leonberger an diesen Erbkrankheiten leidet, gleiche Erbkrankheiten kommen auch bei andere Rassen vor und wahrscheinlich noch vielfältiger als beim Leonberger. LPN1 ist nicht eine rassetypische Erbkrankheit der Leonberger alleine, etliche andere Rassen zeigen dieselbe Erkrankung ebenfalls.

Der Kommission schlägt vor anstatt wie ursprünglich vorgesehen ein Gesundheitsseminar abzuhalten ein professionell gemachtes Video zu erstellen, das Online frei für jeden verfügbar ist.

Dieser Vorschlag wird vom Vorstand und der Versammlung mit Begeisterung vernommen.

Die Kosten werden auf 3.500 Euro geschätzt. Der Union stellt 1.500 – 1.800 Euro zur Verfügung. Der Präsident schlägt vor, dass die Mitgliederclubs das Projekt wenn möglich mit 150 Euro pro Club (ohne Pflicht) finanziell unterstützen. Der Dänische Club bemerkt das 150 Euro nicht viel ist, einen Vertreter zu einem Gesundheitsseminar nach Leonberg zu schicken kostet deutlich mehr. Die Delegierten Beschließen einstimmig das diejenigen Clubs die es können 150 Euro auf ein neu zu eröffnendes Konto der Union einzahlen.

## **9 Zuchtprobleme in der Union.**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **10. Verschiedenes**

Die Schweiz fragt nach ob die Zuchtbedingungen für Deckrüden der jeweiligen Mitgliedsländer auf der Homepage der Union veröffentlicht werden kann.

#### **14. Schlusswort.**

Der Präsident dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und für ihre Beiträge. Es wurde sehr positiv diskutiert.

Leonberg, 27. September 2014  
Willi Güllix, Präsident I.L.U.  
- Versammlungsleiter -

Hein Sibrijns, Schriftführer ILU  
- Protokollführer -